



Frohes Fest!



Ein ereignisreiches und bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Durch die tiefgreifenden Umwälzungen an den internationalen Märkten spüren wir eine große Unsicherheit. **Aber:** Durch erste nationale und internationale Entscheidungen sind wir wieder auf einem guten Weg und können optimistisch in die Zukunft blicken.

Nach den letzten aufregenden Wochen und Monaten wünschen wir Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr. Für 2009 wünschen wir Ihnen viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit. Für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung im ausklingenden Jahr danken wir herzlich und bitten darum auch im neuen Jahr.

CDU-FU Spelle

Im Oktober hatten wir die Pastoralreferentin Bärbel Wempe eingeladen. Sie ist Koordinatorin der ökumenischen Notfallseelsorge im Landkreis Emsland. Für das gesamte Emsland stehen 17 Seelsorger zur Verfügung, darunter sind 7 Frauen. Die Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger kommen aus dem hauptamtlichen und ehrenamtlichen Dienst ihrer Kirchen. Die Notfallseelsorge ist ein ökumenisches Angebot der Kirchen und wird gebraucht, wenn das Leben an Grenzen stößt, z.B. für...

- ... Unfall- und Verbrechenopfer,
- ... Opferangehörige,
- ... die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Rettungsdienste,
- ... Polizeikräfte bei der Überbringung von Todesnachrichten an Angehörige.

Die Notfallseelsorge wird in der Regel über die jeweiligen Rettungsleitstellen (Tel. 112) alarmiert.

Dr. Hermann Kues erneut als Bundestagskandidat nominiert

In einer Wahlkreismitgliederversammlung am 05. November 2008 in Meppen wurde Dr. Hermann Kues aus Lingen erneut als Kandidat der CDU im Wahlkreis „Mittlems“ für die Bundestagswahl 2009 nominiert. Mit einem Ergebnis von 272 Ja-Stimmen von 273 abgegebenen Stimmen erzielte Dr. Hermann Kues ein überzeugendes Ergebnis und geht mit einem eindeutigen Vertrauensbeweis in den Bundestagswahlkampf 2009.

„Versuchen wir doch jeden Tag, nicht nur an Weihnachten, Glanz in die Augen der Menschen zu zaubern.“

Gudrun Kropp (* 1955), Lyrikerin

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Parteifreunde!

In dieser Ausgabe möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand **„Hafenerweiterung“** informieren.

Die Ankündigung, dass der Dortmund-Ems-Kanal ausgebaut werden soll, war für uns das Signal auch über einen Ausbau des Hafens Spelle-Venhaus nachzudenken.

Schnell wurde klar, dass der Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals eine einmalige Chance für die Samtgemeinde Spelle ist. Nach derzeitigen Planungen sollen 35 zusätzliche Hektar Gewerbefläche geschaffen, weitere Liegeplätze angelegt und das Gebiet mit einem Bahnanschluss versehen werden. Durch diese Kombination werden erhebliche und einmalige Standortvorteile in Spelle geschaffen. So wird den angesiedelten Firmen ein sog. trimodaler Umschlag ermöglicht - der Transport per Wasser, Schiene oder Straße. Im Landesraumordnungsprogramm wurde der Hafen Spelle-Venhaus als Vorranggebiet für

einen landesbedeutsamen Binnenhafen aufgenommen. Das Verfahren zur Schaffung der bauleitplanerischen Voraussetzungen, die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes und eines Bebauungsplanes, werden in Kürze vom Samtgemeinderat und Gemeinderat abgeschlossen. Intensive Gespräche und Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und Pächtern werden bereits geführt. Nach ersten Kostenschätzungen wird sich die Investitionssumme auf rd. 30 Millio-

nen Euro belaufen. Vom Land Niedersachsen wurde bereits eine Förderung dieses „regionalen Wachstumsprojektes“ in Höhe von rd. 2 Millionen Euro (1. Bauabschnitt) in Aussicht gestellt. Diese wichtige Investition in die Stärkung der örtlichen Wirtschaft schafft neue Arbeitsplätze sowie weitere Perspektiven zur Fortsetzung der guten Entwicklung und ist nicht nur für den Standort Spelle von Bedeutung; die erwarteten positiven Akzente sind ein Gewinn für die ganze Region.





Vortrag über Photovoltaik- und Solaranlagen



Geht es um den Einsatz erneuerbarer Energien, rückt die Nutzung der Sonnenenergie immer stärker in den Vordergrund. Neben der Stromerzeugung bietet sich auch die Warmwasserbereitung an. Immer mehr Haushalte interessieren sich für diese Art der Energieerzeugung.

über die Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen anbieten.

Folgende Themen sollen dort angesprochen werden:

- Unterschied zwischen Photovoltaik- und Solaranlagen

- Welche Kollektoren, Hersteller, Unterschiede?
- Kosten der Anschaffung, Staatliche Förderung

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, besonders aber alle Hausbesitzer, zu diesem Vortrag ein. **Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.**

Termin: Dienstag, den 27. Januar 2009 um 19.00 Uhr im Wöhlehof.

Referent ist Energieberater Christoph Geers-Grappershaus von der LWK Niedersachsen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion im Umwelt-Planungs- und Bauausschuss wird die Gemeinde Spelle im Januar einen Vortrag

- Wo kann die Anlage installiert werden?
- Dachneigung, Gewicht auf dem Dach, Verlegung der Anschlüsse etc.

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Spelle wird auch in Zukunft weitere aktuelle Themen in Vorträgen vorstellen.

Haushaltsberatungen in den CDU-Gremien – Gemeinde Spelle vor großen Aufgaben in 2009

Im Oktober und November 2008 berieten die Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Spelle und der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Spelle den Haushaltsentwurf für 2009 und die dort zur Finanzierung vorgesehenen Investitionsprojekte von besonderer Bedeutung. Ergebnis der Beratungen ist, in erheblichem Umfang sowohl im Vermögenshaushalt Mittel für Investitionen bereitzustellen als auch im Verwaltungshaushalt die laufende Finanzierung wichtiger Einrichtungen sicherzustellen.

Schwerpunkte der Beratungen waren im **Vermögenshaushalt** die Errichtung einer Kinderkrippe mit dem Eigenanteil der Gemeinde von 250.000,- €, die Förderung eines Kunstrasenplatzes beim Sportplatz in Spelle mit einem Betrag von 180.000,- €, die Neugestaltung der Hauptstraße mit einem Investitionsvolumen von 700.000,- € sowie der Hafenausbau und die Erschließung neuer Gewerbegebiete im Bereich des Hafens. Hier ergibt sich, ebenso wie bei der Neugestaltung der Ortsmitte, eine Verteilung der Investitionen über mehrere Jahre hinweg. Insgesamt wird in 2009 eine Kreditaufnahme von 900.000,- € erforderlich

sein. Im **Verwaltungshaushalt** waren u.a. Thema der Beratungen der weitere Betrieb des Wöhlehofs, die Tätigkeit des Jugendpflegers einschließlich des neu eingerichteten offenen Jugendtreffs im Gebäude „Alte Feuerwehr“ auf dem Gelände des Wöhlehofs sowie das Familienzentrum, das nach wie vor mit erheblichen Mitteln der Gemeinde Spelle getragen wird. Auch im Bereich der Kindergärten leistet die Gemeinde weiterhin erhebliche Aufwendungen für den laufenden Betrieb. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Fehlbedarf von 350.000,- € ab, der Grund dafür ist im allgemeinen Ausgabeverhalten zu suchen. Zu hoffen bleibt bei der Einnahmeschätzung, dass die Folgen der Unternehmenssteuerreform aber auch aufkommende Rezessionsängste keine zu großen Einbrüche bei der Gewerbesteuer nach sich ziehen.

Ergebnis der Haushaltsberatungen war, dass die vorgesehenen Ausgaben erforderlich sind, um die Gemeinde Spelle weiterhin in eine gute Richtung zu entwickeln. Der Haushalt setzt hier Schwerpunkte sowohl in den Bereichen Soziales sowie Familien- und Vereinsförderung als auch im Bereich der Wirtschaftsför-

Weihnachten –

Da weiß jeder, was gemeint ist. Es gibt Worte, die bedürfen keiner Erklärung, die stehen unbestritten für eine ganz Begriffswelt.

Weihnachten ist ein Fest der Liebe und des Friedens.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für Text und Inhalt:

CDU Vorstand Samtgemeindeverband Spelle
Tel: 05977 - 359

Redaktion: T. Pliet, W. Brundiars, M. Wilmes, H. Sandl, M. Rekers, B. Schulte

Layout und Satz: wndesign

Auflage: 5.000 Stück

derung, die von der CDU-Fraktion wie auch vom CDU-Ortsvorstand ausdrücklich begrüßt werden. Jedoch wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass in der Zukunft vermehrte Sparanstrengungen erforderlich sind, und es Ziel sein muss, das allgemeine Ausgabeverhalten einschränkend auszubauen.



Jugendzeltplatz Sanddeele: Feste Übernachtungsmöglichkeiten fertig gestellt

Lünne - Als attraktiver Zielort für Zeltlager hat sich der Jugendzeltplatz Sanddeele in Lünne in der Vergangenheit einen guten Namen gemacht. Dieses belegen auch die Übernachtungszahlen: jährlich können rd. 5.000 Übernachtungen gezählt werden.

Nach nur rd. 2-monatiger Bauzeit wurden jetzt feste Übernachtungsmöglichkeiten in Holzbauweise auf dem Jugendzeltplatz fertig gestellt. „Bisher standen lediglich feste Übernachtungsräume für das Küchenpersonal oder die Lagerleitung im Sozialgebäude bereit. Mit diesen Übernachtungsmöglichkeiten besteht nun die Möglichkeit, auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen oder in den kälteren Übergangszeiten, wie Frühling und Herbst, auf dem Zeltplatz zu übernachten.“, so Bürgermeister Franz Schoppe zu den Hintergründen dieser Investition. Mit einem Kostenvolumen von rd. 50.000 Euro wurden zwei Holzhütten errichtet, die eine einfache Übernachtung mit Luftmatzrate und Schlafsack ermöglichen. Im Rahmen des LEADER-Projektes wurde die Maßnahme mit 21.000 Euro von



der GLL Meppen gefördert. Bereits im Jahr 2001 wurde der Zeltplatz enorm aufgewertet. So wurden in dem 1964 errichteten Betriebsgebäude die sanitären Anlagen umfassend erneuert und teilweise vergrößert. Den Gruppen, die sich selbst verpflegen, steht eine komfortable Küche zur Verfügung. Weiterhin steht ein geräumiger Aufenthaltsraum zur Verfügung, der zum Essen und Spielen, aber auch für Seminare und Vorträge hervorragend geeignet ist. Samtgemeindebürgermeister Bernhard Hummeldorf war überzeugt, dass durch die Übernachtungshütten mehr Besuchergruppen auf dem Jugendzeltplatz begrüßt werden können: „Der Jugendzeltplatz ist für

die Gemeinde Lünne eine große Bereicherung. Die neuen Übernachtungsmöglichkeiten schaffen auf dem Zeltplatz neue Möglichkeiten.“ Der Jugendzeltplatz Sanddeele liegt in Trägerschaft der Gemeinde Lünne und befindet sich inmitten einer grünen, idyllischen Landschaft. Umgeben von großen Waldgebieten lädt die Gegend zur Erholung ein. Für nähere Informationen zum Jugendzeltplatz und Reservierungen steht die **Gemeinde Lünne**, Lingener Str. 12, 48480 Lünne, Tel.: 05906 960123, Fax: 05906 960126, E-Mail: goecking@spelle.de zur Verfügung. Informationen gibt es darüber hinaus im Internet auf www.sanddeele.de.

Welche Maßnahmen nimmt der Landkreis Emsland schon jetzt in Angriff?

- Unterstützung der Demografieberatung für kleine und mittelständische Unternehmen,
- Einrichtung eines Seniorenservicebüros (ein entsprechender Förderantrag gegenüber dem Land läuft zurzeit),
- Weiterentwicklung der Pflegeberatung als Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes mit spezieller Zuweisung des Themas „Wohnen im Alter“,
- Auslobung des Sonderpreises „Demografie“ im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“,
- Angebot eines Demografie-Trainings für kommunale Entscheider als Tagesveranstaltung der Bertelsmann-Stiftung,
- Präsentation des Themas auf der Emslandschau 2009,
- Bereitstellung eines Demografie-Checks (Kriterienkatalog) zur Selbsteinschätzung für die Städte und Gemeinden des Landkreises,
- Herausgabe eines Infoblattes zum barrierefreien Bauen,
- Umfrage zu Alltagshilfen,
- Bestellung eines Demografiebeauftragten des Landkreises als Ansprechpartner für Anfragen und Anregungen.

Weitere Information unter www.emsland.de

Demografischer Wandel als Chance

Es gilt die wesentlichen kommunalen Handlungsfelder und Themen zu erkennen. Diese Aufgabe ist nur gemeinsam, als ein gesellschaftliches Miteinander zu bewältigen. In Spelle steht das „Haus der Familie“ als Familienzentrum als Ansprechpartner zur Verfügung. Dort bekommt man Informationen über die Einrichtungen und Dienstleistungen in der Samtgemeinde und im Landkreis Emsland.

Durch die Aktion „Kampf gegen den plötzlichen Herztod“ wurden in Lünne drei Defibrillatoren gespendet.

Standorte: Autohaus Lögering, Bäckerei Herbers, Metallbau Brink





★ **Bezirksparteitag der CDU Osnabrück-Emsland**



Mit großem Applaus würdigten die Teilnehmer des Bezirksparteitages in Melle die Rede der Staatsministerin für Integration und Bundesvorsitzende der Frauenunion

Prof. Dr. Maria Böhmer, die in Ihrer Rede die Integrationsbemühungen der Bundesregierung dargelegt hatte. Dabei erläuterte sie aber nicht nur die Maßnahmen der Bundes- bzw. Landespolitik sondern stellte auch anhand von Beispielen konkrete Handlungsmaßnahmen vor. Frau Dr. Böhmer machte deutlich, dass insbesondere Bildung ein integraler Bestandteil aller Bemühungen ist, denn nur durch Bildung bereits im frühkindlichen Alter und Förderung in den Schul- und Ausbildungswegen werden junge Menschen befähigt, am Arbeits- und Wirtschaftsleben teilzunehmen. Daraus folgt, dass hohe Investitionen in Bildung die Grundlage für erfolg-

reiche Integrationsbemühungen sind. Zuvor hatte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Hermann Kues in seiner Funktion als Bezirksvorsitzender einen umfassenden Bericht über die politische Arbeit der Bezirkspartei aber auch der Bundespartei gegeben. In den sich anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurde Dr. Hermann Kues mit **98,8 %** der Stimmen zum Bezirksvorsitzenden wiedergewählt. Mit einem aktuellen Beitrag aus der Landespolitik von Ministerpräsident Christian Wulff schloss der gelungene Bezirksparteitag.



Flugplatz Hopsten – Dreierwalde

„Wieder bei Null“

Was hatte man große Pläne: 3700 neue Arbeitsplätze; Millionen Investitionen; der Flugplatz als Logistikstandort, an dem 600.000 Quadratmeter Hallen neu errichtet werden sollten. Die Projektentwickler Wegner und später Brandhorst hatten – wie auch in anderen Teilen der Republik – in Hopsten-Dreierwalde gigantische Vorstellungen, aber es blieb bei den vollmundigen Ankündigungen. Das Projekt Luftfrachtkreuz oder Flugzeugwerft dürfte endgültig begraben sein. Somit fängt man „wieder bei Null“ an. Vielleicht ist der Rat Hörstel in der Lage, in Absprache mit den umliegenden Gemeinden und den Bürgern jetzt zukunftsweisende und realistische Projekte anzudenken.

Kommentar zur Finanzmarktkrise von Dr. Norbert Röttgen, 1. Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Die Finanzmarktkrise, verursacht durch eine Verbindung aus maßloser individueller Gier und unzureichender internationaler Ordnung, stellt die Politik vor eine dreifache Herausforderung:

Sie muss erstens auf den Finanzmärkten Vertrauen wiederherstellen. Sie muss zweitens dazu beitragen, dass künftig solche Krisen vermieden werden. Und sie muss drittens, und das ist die eigentliche politische Herausforderung, den von den Bürgern in Anspruch genommenen Vertrauensvorschuss rechtfertigen. Auch wenn unmittelbar kein Geld fließt: Wie erklären wir, warum innerhalb von nur einer Woche bis zu 400 Mrd. Euro als Garantien und bis zu 100 Mrd. Euro an Kapital bereitgestellt werden, um durch diese Sicherheiten den Finanzmarkt zu stabilisieren und damit Banken zu stützen, die durch falsche Geschäftsmodelle ins Rutschen geraten sind? Diese Rechtfertigung kann nur in der Erklärung

bestehen, dass es eben nicht um einzelne Banken geht, sondern um die Funktionsfähigkeit unserer Finanzordnung insgesamt, und damit um jeden einzelnen Bürger. Es geht um seine Spareinlagen und um seinen Arbeitsplatz. Es geht um unsere Volkswirtschaft. Wenn wir nicht gehandelt hätten, wäre enormer Schaden entstanden.

Das Rettungspaket ist deshalb angemessen. Es ist angemessen, weil es international abgestimmt ist. Es ist angemessen, weil es unser System stabilisiert und nicht ersetzt. Und es ist angemessen, weil es auf Gegenleistung beruht: **Diejenigen Finanzinstitute, die Schutz in Anspruch nehmen, werden in größtmöglichem Umfang in die Pflicht genommen. In dieser schwierigen Situation haben alle Verfassungsorgane uneingeschränkt funktioniert. Das ist die wirklich positive Botschaft: Die Vertrauenskrise auf den Finanzmärkten ist keine politische Vertrauenskrise, sondern der Beweis des Gegenteils: Es herrscht Vertrauen in der Politik!**

Internetseite des Monats:

<http://www.cdu-lingen.de>

Der Internet Auftritt des CDU Kreisverbandes Lingen ist völlig neu gestaltet worden. Übersichtlicher und voller neuer Informationen präsentiert sich die gelungene Seite. Schauen Sie doch mal rein!